



Sitzung des Pfarrgemeinderates der Pfarrei Sankt Margareta am 23.09.2020 um 19:30, eingeladen am 09.09.2020

Anwesend: Stefan Abel, Michael Ickstadt, Yasemin Stoppel, Dr. Dr. Oswald Bellinger, Maximilian Reinhardt, Wolfgang Schuhmann, Stefan Hecktor, Gertrud Eifler, Catrin Schwalbach, Wilhelm Stappert, Christine Krämer,

Gäste: Dr. Karl-Josef Schmidt, Lieselotte Bollin, Martin Rossbach, Pfr. Frank Fieseler, Christoph Hampel, Pfr. Seelbach

Entschuldigt: Heinz Krull, Laurin Dill, Pfr. Martin Sauer, Bernd Eckstein, Rebekka Pfeiffer-Breidbach

Protokollant: Yasemin Stoppel

Tagesordnung:

1. Regularien, Protokoll der letzten Sitzung, geistliches Wort, Verschiedenes
2. Vorstellung VRK-Mitglieder und Pfr. Fieseler
3. Info Ortsausschuss-Budget
4. Selbstverpflichtungserklärung Nachhaltigkeit
5. Vorstellung Schutzkonzept und Beschluss
6. Info Corona-Stab
7. Konstitution Ausschüsse:
 - a. Info aktueller Stand
 - b. Liturgieausschuss: Bestätigung Dr. Karl-Josef Schmidt
 - c. Beschluss Kommunionhelfer: Stefan Hoffmann (Soss.)
8. Termin PGR 2021
9. Berichte aus Pfarrei, Gemeinde und Synodalen Gremien
10. Verschiedenes (Stand ÖKT, geistl. Wort)

Kategorie	Pos.	Art	Aufgaben/Ergebnisse	Bearbeitet durch/Termin
	1		<u>Regularien:</u> <u>Änderungen letztes Protokoll</u> Keine Änderungswünsche. Das Protokoll vom 07.06.2020 wird einstimmig angenommen. Geistliches Wort von Dr. Dr. Oswald Bellinger. Ergänzung zum TOP Verschiedenes:	

		Veröffentlichung Erstkommunion ÖKT	
	2	<u>Vorstellung VRK</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Lieselotte Bollin ○ Christof Hampel ○ Karl-Josef Schmidt <u>Vorstellung Kooperator</u> <ul style="list-style-type: none"> ○ Frank Fieseler ○ Spätberufener, zunächst Verwaltungsbeamter ○ 2008 den Entschluss gefasst Theologie und Philosophie zu studieren ○ 2012 kirchlichen Abschluss gemacht ○ Im Rheingau als Diakon ○ In Braunfels als Kaplan ○ Seit 2017 in Wiesbaden St. Bonifatius und Jugendkirche KANA ○ Nach Abschluss des Pfarreiexamens im August Wechsel nach St. Margareta 	
	3	<u>Info Ortsausschuss-Budget</u> <p>In verschiedenen Gesprächen wurde von einem Budget in Höhe von 15.000 € gesprochen. Dies ist steht aber nicht zur freien Verfügung. Hier gab es verschiedene Missverständnisse.</p> <p>Zitat aus der Gründungsvereinbarung: „Der Ortsausschuss erhält von der Kirchengemeinde ein Finanzbudget in angemessener Höhe für die Arbeit vor Ort, über das er eigenständig verfügen kann. Verwaltung und Dokumentation der Verwendung der Finanzmittel erfolgen durch eine oder mehrere Personen, die vom Verwaltungsrat mit entsprechenden Gattungsvollmachten ausgestattet werden.“</p> <p>Das bedeutet konkret: Finanzierung von seelsorgerischen Initiativen und teilweise Veranstaltungen, keine Materialien. Bsp.: allgemeine Dinge wie Kerzen werden über die Pfarrei gebucht, ebenso Baumaßnahmen jeglicher Art (siehe auch unten). Gemeinderelevante Dinge sind beispielweise Dinge/Projekte, die nur in einer Gemeinde anfallen oder durchgeführt werden.</p> <p>Eine Gemeindebudget welches generell zur Verfügung steht, ist die Summe aus den monatlichen Kollekten der Kirche und die zwei jährlichen Türkollekten.</p> <p>Die bisherigen gemeinderelevanten Ausgaben haben im Schnitt jährlich nicht 1000€ überschritten.</p> <p>Generell: Die seelsorgerische, pastorale Arbeit darf nicht durch finanzielle Hindernisse beeinträchtigt werden.</p> <p>Zur Definition: „In angemessener Höhe für die Arbeit vor Ort...“ Die Buchführung der Pfarrei ist in den entsprechenden Verordnungen geregelt. Unter</p>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<p>anderem Körperschaftssteuer- und Umsatzsteuerpflicht. Nach diesen Verordnungen muss die Buchhaltung geführt werden, dies passt nicht mit den ursprünglichen Gedanken der GV zusammen.</p> <p>Reparaturen oder Erneuerungen werden normalerweise aus den Rücklagen der Pfarrei gezahlt, sind keine da, muss umgeschichtet werden. Daher sollten diese Maßnahmen mit genügend zeitlichen Vorlauf bedacht und aufgezeigt werden, so dass der Verwaltungsrat dies einplanen kann.</p> <p>Eine weitere Möglichkeit, ist für bestimmte langfristige Projekte einen entsprechenden Förderverein zu gründen.</p> <p>Die Ortsausschüsse überlegen sich für die Zukunft die entsprechenden Projekte und diese können dann auf ihre Finanzierungsmöglichkeiten geprüft werden.</p> <p>Bisher gab es immer wieder Unklarheit darüber, was „gemeinderelevant“ und was „pfarreirelevant“ ist. Dies muss definiert werden, um es dann korrekt zu buchen .</p> <p>Es gibt keine klassischen „Töpfe“, wie früher, mehr, dies führt zu Missverständnissen bei den für die Ortsausschüsse zur Verfügung stehenden Gelder. Um dies verständlicher zu machen, wird es weitere Treffen des VRK für die OA geben. (nächstes 30.09.)</p>	
	4	<p><u>Selbstverpflichtungserklärung Nachhaltigkeit</u></p> <p>Oswald Bellinger stellt die Grundlage für die Selbstverpflichtungserklärung dar.</p> <p>Klimakrise – kein Klimawandel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wir verbrauchen mehr Ressourcen als vorhanden sind - Aktuelle ein Dreigestirn an Problemen: Kirchenkrise, Coronakrise und Klimakrise <p>Die Klimaerwärmung ist Ursache für viele Probleme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Artensterben, Points of no return - Great Barrier Reef ist nicht mehr zu retten - Anstieg des Meeresspiegels - Zunahme der Waldbrände - Verlust an Produktivität - Lebensmittelknappheit - Bestand an Insekten ist in DTLD um bis zu 70% zurück gegangen - Waldsterben <p>Points of no return: Kipp-Punkte des Klimas, Punkte die bei Erreichen nicht mehr umgekehrt werden können: Abschmelzen des Grönlandeises (erreicht), Permafrostböden tauen auf (erreicht), Sahel-Zone begrünt sich,...</p> <p>Ein an sich sehr komplexes Thema mit sehr vielen Handlungsfeldern → Wo fängt man an, wo hört man auf???</p>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<p>Unsere Verantwortung als Christen ist es auch, die Schöpfung zu bewahren!!!</p> <p>In Summe macht die Kirche zu wenig. Es fehlen Taten nach den frommen Worten.</p> <p>Es gibt schon einige Gruppierungen, die sich engagieren. Aber das darf nicht alles sein.</p> <p>Wo kann Kirche agieren?</p> <ul style="list-style-type: none"> - nachhaltiges Wirtschaften - ethische Geldanlagen - Gebäude-, Mobilitätsmanagement - ökofairer Konsum <p>Durch eine Selbstverpflichtung und deren Umsetzung können wir als Kirche einen Beitrag für die Verbesserung der genannten Probleme leisten. Hierzu muss auch eine neue Priorisierung stattfinden. Es geht auch um die christliche Glaubwürdigkeit in der Gesellschaft, ethisch und nachhaltig wirtschaften und auch eine Frage der Dringlichkeit, um mitzuwirken, eine drohende Katastrophe für die Menschheit abzuwenden.</p> <p>Angeregt durch die Enzykliken unseres Papstes (Evangelii gaudium, Laudato Si) hat sich der SA Eine-Welt von St. Margareta überlegt, wie die Pfarrei unserer Verantwortung für globale Gerechtigkeit und der Bewahrung der Schöpfung besser gerecht werden können.</p> <p>Die Idee ist, auf der Basis dieser formalen Selbstverpflichtung anhand von Checklisten strukturiert in den einzelnen Gemeinden zu schauen, was wir als Pfarrei und Kirchengemeinden schon alles tun, um die Welt christlicher und gerechter zu machen und zur Bewahrung der Schöpfung beizutragen. Daraus ergeben sich dann die Überlegungen, wie wir unser Bemühen verstärken können, wobei ich der Meinung bin, dass man mit dem Dingen anfangen sollte, die am leichtesten und am einfachsten umzusetzen sind.</p> <p>Der SA Eine-Welt, der sich ja mit dieser Thematik schon länger beschäftigt, bietet sich an, die Gemeinden bei der Umsetzung beratend oder vernetzend zu unterstützen.</p> <p>Als Vorlage diente eine Selbstverpflichtungserklärung der Pfarrei St. Marien. Dort wurden schon erste Erfahrungen bei der Umsetzung gemacht, die genutzt werden können.</p> <p>Die Abteilung Weltkirche des Bistums hat diese Selbstverpflichtungserklärung als best practice gelobt und die Pfarrei Peter und Paul in Hofheim hat eine ähnliche Selbstverpflichtung durch ihrem PGR kürzlich beschlossen.</p> <p>Der Sachausschuss Eine-Welt hat hierzu einen Vorschlag gemacht, der vorab verteilt wurde und diesem Protokoll als Anlage beiliegt.</p>	
--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		B	<p>Ein weiterer konkreter Vorschlag:</p> <p>Auch Tagungsorte sollten leichter mittels ÖV oder Rad erreichbar sein, daher muss für die Zukunft eine bessere Auswahl stattfinden.</p> <p>Beschluss Selbstverpflichtungserklärung „Nachhaltigkeit“</p> <p>Hiermit beschließt der Pfarrgemeinderat die Selbstverpflichtungserklärung Nachhaltigkeit der Pfarrei Sankt Margareta.</p> <p>Der Beschluss ist einstimmig angenommen worden.</p>	
	5		<p><u>Vorstellung Schutzkonzept und Beschluss</u></p> <p>Martin Rossbach hat mit einer Gruppe an Hauptamtlichen und Ehrenamtlich zusammengesetzt und dieses Schutzkonzept erarbeitet. Dies wurde vorab verteilt und liegt diesem Protokoll als Anlage bei.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es herrscht ein gutes Klima zwischen den Gruppenleitern (GL) - Großes Vertrauen zwischen den Kindern und GLs, die Kinder kommen, wenn sie Probleme haben zu einem - Generell gute Hinweise aus den Gemeinden - Probleme mit den Sanitäranlagen - Lange und sehr produktiv daran gearbeitet - Wichtig ist, dass sie sich bei uns sicher fühlen!!! - Harte, klare Standards, an die sich alle halten müssen, hier gibt es keine Diskussionen - Enthalten ist auch, was jeder an Kompetenzen und Wissen mitbringen muss: Juleica etc... <p>Jeder GL macht jetzt die Schulung bei Martin Rossbach. Diese ist ein Neustart für den Schutz gegen möglichen Missbrauch in der Pfarrei. Vor der ersten Corona-Welle konnte eine Schulung schon erfolgreich durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweitertes Führungszeugnis wird ab jetzt von jedem verlangt. <p>Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Wünschenswerte wären zwei unterschiedlich geschlechtliche Fachkräfte</i> - <i>Ehrenamtliche Fachkraft wirkt selbstgestrickt, eine Hauptamtliche könnte mehr Verantwortung/Vertrauen haben</i> - <i>Caritas hat entsprechende Fachkräfte, die dies hauptberuflich macht</i> - <i>Wie sieht es mit Supervision, Hardware, für die Fachkraft aus? – noch nicht geklärt, muss mit dem Bistum besprochen werden</i> - <i>Das Bistum hat eine Stelle dafür, wozu dann vor Ort eine? Es ist davon auszugehen, dass ein Ansprechpartner vor Ort eine niedrigschwelligere Hürde ist und daher eine Annahme größer ist.</i> - <i>Änderung: Qualifikation der Fachkraft und die Verantwortung der Pfarrei der Fachkraft gegenüber und ehrenamtlich oder angestellt.</i> 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<ul style="list-style-type: none"> - Wer hält die Liste der Schulungen der aktiven GLs und deren Schulungen aktuell? <p>Das Konzept wird anhand der Anmerkungen erweitert und nochmal vorgelegt.</p>	
	6	<p><u>Info Corona-Stab</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorstellung des Interventionskonzepts für den Coronafall. Dies steht auch auf der Homepage. - Gute Annahme der Hygienekonzepte der Kirchen in den Gemeinden - Gemeindehäuser laufen gut, interne Gruppierungen dürfen sich seit Ende August wieder treffen - Vermietungen bleiben bis zum 31.10. weiterhin aus - Chorproben sind immer noch nicht in den Gemeindehäusern möglich. Die Kirchen oder Plätze draußen müssen gewählt werden - Es können auch wieder 2 Messdiener eingesetzt werden. >> Leuchter und Schellen, KEINE Gabenbereitung!!! - Gemeindegesang wurde nochmal hintenangestellt. - Es wird empfohlen Präsenzveranstaltungen der Fastnacht abzusagen. 	
	7	<p><u>Konstitution Ausschüsse</u></p> <p>a. Info aktueller Stand</p> <p><u>Konstituiert:</u> Öffentlichkeitsarbeit, Liturgie, Eine-Welt, Jugend, Caritas/Senioren</p> <p><u>Noch nicht konstituiert:</u> Erwachsenenbildung, Justinuskirche</p> <p>b. Liturgieausschuss: Bestätigung Dr. Karl-Josef Schmidt</p> <p style="padding-left: 40px;">Mit 7 Stimmen und einer Enthaltung bestätigt.</p> <p style="padding-left: 40px;">Konstituiert</p> <p style="padding-left: 40px;">Neuer Vorsitzender: M. Ickstadt</p> <p style="padding-left: 40px;">S. Abel für den Liturgieausschuss im Coronastab</p> <p>c. Beschluss Kommunionhelfer: Stefan Hoffmann (Soss.)</p> <p style="padding-left: 40px;">Der Pfarrgemeinderat der Pfarrei Sankt Margareta empfiehlt, Stefan Hoffmann, Gemeinde Sossenheim, zur Ausbildung als Kommunionhelfer.</p>	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			Die Empfehlung wurde mit 7 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.	
	8		<u>Termin PGR 2021</u> <u>19.01.</u> <u>26.-28.02.</u> <u>24.03.</u> <u>26.03.</u> <u>07.07.</u> <u>15.09.</u> <u>17.11.</u>	
	9		<u>Berichte aus Pfarrei, Gemeinde und Synodalen Gremien</u> Liturgieausschuss: <ul style="list-style-type: none"> - 02. bis 25.10. ist die Friedenswanderkerze in unserer Pfarrei - Hat sich schon Gedanken über die Adventszeit gemacht - Bsp: 2 Krippenspiele in jeder Gemeinde Stadtkirche: <ul style="list-style-type: none"> - Innovationsstelle wird von uns unterstützt Öffentlichkeitsausschuss: <ul style="list-style-type: none"> - Rundblick zum Advent; - Umfrage zum synodalen Weg; - weihnachtliches Magazin; 	
	10		<u>Verschiedenes (Stand ÖKT, geistl. Wort)</u> ÖKT: <ul style="list-style-type: none"> - Findet in abgespeckter Form statt - Jetzt viel weniger Platz, - es wird verschiedene Slots geben, manch ein Slot mit 30.000 Plätzen - Wie der Ablauf gestaltet wird, wird noch geprüft. - Die Übernachtungen sollen dennoch in Schulen stattfinden. 4 Personen pro Raum. Keine Privatquartiere - Alle Gottesdienste bleiben weiterhin bestehen 	

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

		<ul style="list-style-type: none"> - Der Tag der Begegnung wird territorial ausgeweitet – auf Essen durch die Gemeinden wird größtenteils verzichtet. Es soll Mitmachinsel und Kleine Picknicktüten anstatt Essensstände geben - Live Musik wird in umzäunten Bereichen gespielt - Das ganze Programm wird auch viel digital umgesetzt - Bedeutet für uns: Schulen bei uns werden evtl. genutzt. Nächste Woche gibt genauere Infos (Höchst), dies müsste dann der OA in Höchst klären. Da auf Pfarreebene keine Ökumene stattfindet, sind die Ortsausschüsse gefragt. Die entsprechenden OAs können jeder Zeit die anderen OAs nach Hilfe fragen. - Der Ortsausschuss Sindlingen hat sich mit der evangelischen Gemeinde getroffen und wollen auf den Mainwiesen einen ökumenischen Gottesdienst gestalten. - Wer beim ÖKT aktiv sein möchte, bitte bei Herrn Kersting oder Martin Rossbach bis Ende Oktober melden. <p>Sonstiges:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Flyer zum Thema Kapitalismus bei Pfr. Seelbach für 4€ zu erwerben. Von Herrn Gräf wurde der Flyer gelobt. - Im Ausblick/auf Pfarreebene sind die EK-Kinder nicht veröffentlicht worden, warum? <p>Nachgelegte Antwort von Bettina Ickstadt:</p> <p><i>Lieber Stefan, liebe ausBlick Redaktion,</i></p> <p><i>bei den Erstkommunionen, die im September stattgefunden haben, handelt es sich um sogenannte "kleine" Erstkommunionfeiern. Diese Feiern sollten den Familien und vor allem den Kindern die Möglichkeit bieten, für sich einen Abschluss der Erstkommunionvorbereitung zu bekommen.</i></p> <p><i>An diesen Feiern konnten nur die Eltern und Geschwisterkinder (ggf. ein Opa und eine Oma) teilnehmen. Da im Augenblick die Gottesdienstteilnehmerzahl in allen Kirchen begrenzt ist!</i></p> <p><i>Alle Eltern sind im Vorfeld über die Modalitäten des "kleinen Erstkommuniongottesdienstes" informiert worden. Einige Familien wollten bewusst auf die "große Feier" warten. Sie haben ihr Kind nicht zur kleinen Erstkommunion geschickt.</i></p> <p><i>Aber unabhängig davon wie sich die Familien entschieden haben: Dieser kleine Gottesdienst ersetzt nicht die große feierliche Kommunionfeier, die wir mit allen Erstkommunionkindern von 2020 im Sommer 2021 feiern werden!</i></p> <p><i>Im Sommer 2021 zum großen Kommuniongottesdienst werden wir dann in allen Gemeinden die Namen aller Erstkommunionkinder 2020 veröffentlichen.</i></p>	
--	--	--	--

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

			<p><i>Denn ich möchte gerne alle Kinder, die gemeinsam die Vorbereitung 2020 durchlaufen haben auch gemeinsam als EK-Kinder 2020 nennen.</i></p> <p><i>Hätte ich jetzt schon einen Teil der Namen veröffentlicht, wäre es bestimmt zur Verwirrung und zur Verärgerung bei den Eltern gekommen: Warum steht mein Kind nicht dabei? Es ist doch angemeldet und war bei den Weggottesdiensten? usw..</i></p> <p><i>In einigen Gemeinden ist auch aufgefallen, dass es keine Grußworte des OA's und der Schulen gab. Auch das soll erst beim großen Kommuniongottesdienst für alle im Sommer 2021 nachgeholt werden!</i></p> <p><i>Ungewöhnliche Bedingungen wie sie in Coronazeiten nun einmal sind, erfordern ungewöhnliche Vorgehensweisen!</i></p> <p><i>Die Rückmeldungen aus den Familien in Bezug auf die kleinen Gottesdienste waren durchweg positiv!</i></p> <p><i>Warten wir ab, wie es im Sommer 2021 weiter gehen wird!</i></p> <p><i>Grüße an alle!</i></p> <p><i>Bettina Ickstadt</i></p> <p>Ende 22:18</p>	
--	--	--	--	--

Allgemein wurde für das Protokoll die maskuline Schreibweise gewählt. Hiermit sind natürlich auch alle femininen und diversen Personen gemeint.

Frankfurt, 23.09.2020

A = Aktion, B = Beschluss, I = Information, M = Monitored, E = Entscheidung, X = Erledigt,

PGR = Pfarrgemeinderat, VR = Verwaltungsrat, OA = Ortsausschuss,

Yasemin Stoppel
Schriftführerin PGR

Stefan Abel
Vorsitzender PGR